

### 3. Modellbetriebe mit Schutzstatus

Ein weiterer Kernpunkt des Projekts ist die modellhafte Betreuung und Begleitung der Beantragung eines Seuchenschutzstatus für Zuchtbetriebe. Dabei werden alle relevanten Behörden (Veterinäramt, Gesundheitsdienst, Spezialeinheiten und andere) eingebunden, um gemeinsam die betrieblichen Erfordernisse für die Genehmigung des Ausnahmestatus zu erarbeiten und umzusetzen.

Kontaktaufnahmen und Recherchen z.B. bei Tierparks und wissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland und im europäischen Ausland sollen Auskunft über die europaweite Situation und vergleichbare Genehmigungsverfahren im Rahmen des europaweit geltenden Seuchenrechts geben.



### 4. Information und Dokumentation

Ein Workshop für Tierhalter, Institutionen und Behörden zum Erfahrungsaustausch schließt zum Ende des Modellvorhabens die Maßnahmen ab und vermittelt die Erfahrungen an eine interessierte Fachöffentlichkeit. Die Projektergebnisse werden dokumentiert und veröffentlicht.

Die Erarbeitung von Beratungsinstrumenten für Betriebe, die einen Schutzstatus beantragen wollen ist dabei wichtig im Sinne der Projektnachhaltigkeit. Es ist davon auszugehen, dass nach Durchführung des Modellvorhabens die Genehmigungsverfahren und Abläufe hinreichend geklärt und erprobt wurden, so dass die Erfahrungen für weitere Genehmigungsverfahren übertragbar und nutzbar sind.

### Kontakt:

**GEH-Geschäftsstelle**, Walburger Str. 2,  
37213 Witzenhausen, Tel.: 05542-1864,  
Fax: 05542-72560, E-Mail: info@g-e-h.de, www.g-e-h.de

### Die Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH)

Die Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH) engagiert sich seit 1981 mit nunmehr 2100 Mitgliedern für die Erhaltung vom Aussterben bedrohter Nutzierrassen. Eine umfassende Vernetzung von Interessenten, Züchtern und Organisationen, Öffentlichkeitsarbeit für die alten Rassen mit Pressearbeit und Ausstellungen, praktische und wissenschaftliche Projektarbeit sowie inhaltliche Bearbeitung von Fragen zu Züchtung und Erhaltungsmaßnahmen sind die wichtigsten Tätigkeitsfelder der GEH.



GEH

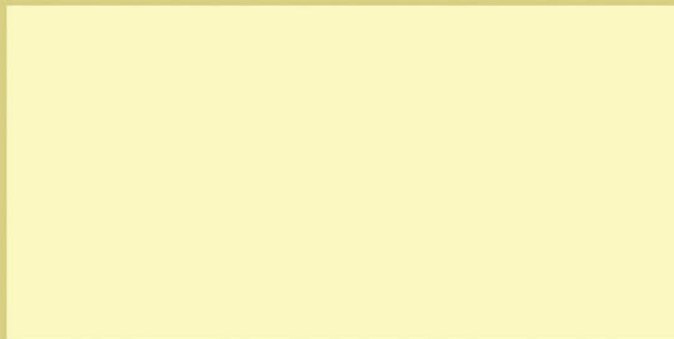
[www.g-e-h.de](http://www.g-e-h.de)



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

*Das Faltblatt entstand im Rahmen des Projektes „Gesundheitsmanagement und Seuchenschutz für gefährdete Nutzierrassen“ mit Förderung aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), Förderkennzeichen 2813BM110*

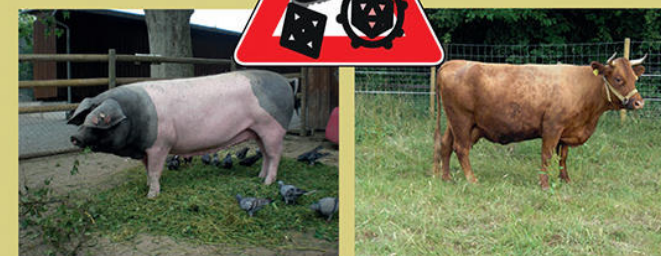
**Dieser Flyer wurde überreicht durch:**



## Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e. V.

Modell- und Demonstrationsvorhaben im  
Bereich der Biologischen Vielfalt

### *Gesundheitsmanagement und Seuchenschutz für gefährdete Nutzierrassen (GeSGeN)*



GEH